

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

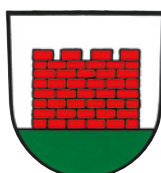


Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



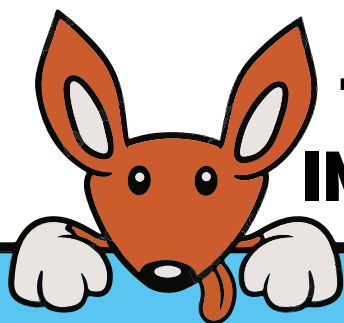
Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Marco Siesing, Telefon (06226) 95 09-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

48. Jahrgang

3. Februar 2023

Nummer 5

INDOOR SPIELPLATZ



AM 04.02.2023
12:30 - 16:30 UHR
IN DER SPORTHALLE

- HÜPFBURGEN
- KINDERSCHMINKEN
- BOBBYCAR-PARCOURS

EINTRITT KOSTENLOS
FÜR IHR LEIBLICHES WOHL IST GESORGT.

KUCHEN- & HELFERLISTEN LIEGEN FÜR SIE IM KINDERGARTEN AUS!
KUCHEN- & WAFFELTEIGBGABE VON 10-12 UHR IN DER SPORTHALLE.

Wir freuen uns über jeden gespendeten Kuchen, Torte oder Muffin.
Die Einnahmen gehen zu 100% an den Kindergarten, um Projekte zu verwirklichen.

Danke



SAMSTAG 11.02.2023 10 BIS 12 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR
Karl Bühler GMS Meckesheim

WAS ERWARTET SIE?

- Informationen über das gemeinschaftliche Lernen an unserer Schule und mögliche Abschlüsse
- Führung durch das Schulhaus
- Workshops für Kinder
- Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Weitere Informationen www.kbs-meckesheim.de






Karl Bühler Schule Meckesheim | Gemeinschaftsschule mit Grundschule mit Außenstelle Mönchzell (GS)
 Schulstr. 19 | Tel. 06226 9200-70 | Öffnungsdienste Sekretariat
 74909 Meckesheim | Fax 06226 9200-75 | Mo. - Fr. 7:00 - 12:00 Uhr

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen

Eschelbronn



Lobbach
Lobenfeld & Waldwimmersbach



Meckesheim
& Mönchzell



Spechbach



Der Gemeindeverwaltungsverband liegt im Rhein-Neckar-Kreis und setzt sich aus 5 Gemeinden zusammen. Diese sind die Gemeinden Eschelbronn, Lobbach, Mauer, Meckesheim und Spechbach. Der Gemeindeverwaltungsverband sucht für die Gemeinden Eschelbronn, Lobbach, Meckesheim und Spechbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Mitarbeiter (m/w/d) für den Gemeindevollzugsdienst

Ihr mögliches Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die folgenden Bereiche:

- Überwachung des ruhenden Verkehrs, der Grünanlagen, Flurstücke
- Ordnungspräsenz auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Anlagen
- Überwachung der Einhaltung von gesetzlichen und kommunalen Vorschriften und Verordnungen in allen ORTLagen
- Durchführung von Ermittlungstätigkeiten
- Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterämtern der einzelnen Gemeinden

Änderungen im Aufgabenzuschnitt behalten wir uns vor. Die Arbeit findet größtenteils bei allen Witterungsverhältnissen in Dienstkleidung (Uniform) im Außendienst statt.

Das erwarten wir:

- idealerweise abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter oder vergleichbar mit entsprechenden Erfahrungen / Qualifikationen auf dem Gebiet des gemeindlichen Vollzugsdienstes oder freiwilligen Polizeidienstes
- gesundheitliche Eignung für den Außendienst
- Praktische Berufserfahrung im Bereich des Gemeindevollzugsdienstes sowie Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen sind von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B sowie sicherer Umgang mit EDV-Anwendungen
- einwandfreies behördliches Führungszeugnis
- Bereitschaft auch an Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der normalen Arbeitszeit zu arbeiten
- freundliches, sicheres und korrektes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit hoher Selbstständigkeit
- ein kollegiales Arbeitsumfeld
- eine leistungsgerechte Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen wie eine Jahressonderzahlung und eine betriebliche Altersvorsorge
- eine leistungsgerechte Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Bereit für die neue Herausforderung? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an: personalamt@eschelbronn.de oder an: Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn bis zum 24. Februar 2023 richten. Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Verbandsvorsitzender, Herr Bürgermeister Marco Siesing, Tel. 06226/9509-0 gerne zur Verfügung.

LOFFELDER FASCHING

SAMSTAG 11.02.2023

EINLASS 18.46 UHR

BEGINN 19.31 UHR

Ausweiskontrolle!
Einlass ab 16 Jahren bis 24.00 Uhr

Tanz & Musik: Party-Duo **CORALIE UND HELMUT**

Es erwartet Sie wieder ein tolles **PROGRAMM** mit unseren **MINI-TANZGARDEN**, **SHOW, GESANG** und vieles mehr...

MAIENBACHHALLE

Eintrittskarten im Vorverkauf erhältlich!

Lobenfeld: Gasthaus Kloster „Zum Griechen“ / Café Montanari & Waldwimmersbach: 7€
 Volksbank Neckartal eG / Bäckerei Dussinger (Penny) Restkarten an der Abendkasse erhältlich

Bewirtung: SG Lobenfeld / Freiwillige Feuerwehr Lobenfeld

Keine Bilddruck-Garantie

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	1 10	Behördenrufnummer	1 15
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800 / 290 1000
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	0 62 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12	im Störfall 0800/7962787	
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	95 09-0 95 09-50	92 791-0 92 791-25	92 791-90 92 791-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	13 44	95 00-0 95 00-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	95 09-19 4 09 16	4 06 53	4 33 33	7 06 5 0176/32574137	8 94 9	9 92 14 60	4 12 91 01 73/1 81 47 52
Wassermeister nach Dienstschluss	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-82 01 72/6 23 86 44		95 00-12
Schule	4 24 56	4 01 84	-	99 17 68	92 00-70	92 00-90	4 00 35
Bauhof	0 62 26/ 42 95 87	92 791-31 01 72/623 15 12		7 39 8 01 74/9794082	92 00-80 92 00-81		01 73-5 10 37 29 01 52-55 28 38 06
Forst	01 62/264 6699	01 62/264 6696		0162/264 6699	0162/264 6699		01 76/1040 89 15
Halle	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66	Turnhalle/ Hallenbad 31 77	Auwiesenhalle 26 75	Lobbachhalle 10 55	Turn- und Festhalle 97 00 18

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen) 06226/9200-51

Kläranlage Meckesheimer Cent 99 11 88

Kläranlage Im Holmuth 06223/972125

AVR Kommunal AöR Abfalltelefon 07261/931-0

AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle: 06221/878-400

Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach

Taxi Elsenzthal 06226/8862

Sozialstation Elsenzthal 2099

Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V. 06226/9934077

Andrea Haasemann 01525 - 2845875

Ärztliche Bereitschaftsdienste 116 117

Pilzberatung, Peter Reiter 51 15

Bereitschaft der Zahnärzte

Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 0621-38000821 zu erfragen. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Sozialpsychiatrischer Dienst, SPHV Service gGmbH 06222 77394 1220

Bereitschaft der Apotheken:

Freitag, 03.02. Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37 Neckargemünd, Tel. 06223/3300

Samstag, 04.02. St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/921 20

Sonntag, 05.02. Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757

Montag, 06.02. Hackenberg-Apotheke, Hauptstraße 108/2 Waldwimmersbach, Tel. 06226/4391

Dienstag, 07.02. Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18 Schönau, Tel. 06228/412

Mittwoch, 08.02. Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431

Donnerstag, 09.02. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

Kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de**Ärztliche Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.**

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.**Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes** Rufnummer 116117**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:**

Öffnungszeiten: Sa/So 8.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 24.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr – 24.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr, Freitag 19.00 Uhr – Mo 7.00 Uhr; Feiertag Vortag 19.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110 (Altbau Chirurgische Klinik), 69120 Heidelberg
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr;
Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen**Allg. Notfallpraxis Buchen (Neckar-Odenwald-Kliniken):**

Öffnungszeiten: Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Sa/So/Feiertage: 8.00-22.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr**Telefonseelsorge:** 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle
Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123
per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de



Energieberatung ein Service Ihrer GVV- Gemeinden Energiespartipp

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus oder Passivhaus
- Heizungserneuerung, Erfüllung EWärmeG
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei der KLiBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.** Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Im Rhein-Neckar-Kreis sind über 470.000 Kfz zugelassen / Deutlicher Anstieg der Anzahl von Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb

Im Rhein-Neckar-Kreis waren zum Stichtag 31. Dezember 2022 genau 470.251 Fahrzeuge – und damit so viele wie noch nie – zugelassen, teilt das zuständige Straßenverkehrsamt im Landratsamt mit. Im Vergleich zum Vorjahr (465.019) wuchs der registrierte Fuhrpark um 5232 Einheiten an. Der Gesamtbestand an Kraftfahrzeugen jeweils zum Stichtag 31.12.2022 setzt sich unter anderem aus 357.474 Personenkraftwagen (Vorjahr: 354.967), 34.671 Krafträdern (33.627) und 20.612 Lastkraftwagen (20.652) zusammen.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr im hiesigen Landkreis 22.280 Kfz neu-zugelassen – 887 mehr als in 2021 (21.393). Im Jahr 2019 gab es allerdings noch 27.050 Neuzulassungen. Weiter großer Beliebtheit erfreuen sich im Landkreis ältere Fahrzeuge, und zwar die mit H-Kennzeichen (Oldtimer): Hier wuchs die Zahl innerhalb von fünf Jahren von 4.212 auf nun 6.611 Kfz an, die aktuell im Kreis mit dem H-Kennzeichen unterwegs sind.

Im Jahr 2022 zählte das Straßenverkehrsamt des Rhein-Neckar-Kreises genau 38.928 Außerbetriebsetzungen – im Vorjahr waren es etwas weniger gewesen (38.139). Die Außerbetriebsetzung bedeutet die Abmeldung eines Fahrzeugs vom öffentlichen Straßenverkehr. Gründe hierfür können eine Verschrottung, die Ausfuhr ins Ausland, die Nutzung ausschließlich auf nicht öffentlichem Gelände oder ein vorübergehender Nutzungsverzicht sein.

Die statistische Betrachtung der Behörde hat bei der Auswertung des Kfz-Bestands nach Antriebsart übrigens gezeigt, dass die Anzahl der Elektroautos im Rhein-Neckar-Kreis erneut stark gestiegen ist: Von 1.217 (2019) schnellte die Zahl im Jahr 2020 auf 2.606 hoch. Ende des Jahres 2021 waren 5.480 Elektroautos im Kreis zu gelassen, was wiederum einer Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr entsprach. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 waren im Kreis 9.311 E-Autos angemeldet, was einer Steigerung um 3831 oder knapp 70 Prozent mehr entspricht. Einen deutlichen Sprung von 88 (2021) auf 270 gab es zudem bei der Zahl elektrisch angetriebener Krafträder.

Ähnlich verläuft die Entwicklung bei den Fahrzeugen mit Hybrid-Antrieb, also die Kombination von Verbrennungs- und Elektromotor. Die Zahl der Pkw mit einem solchen Antrieb wuchs im Landkreis von 5.159 (2020) über 8.210 im Folgejahr auf aktuell 11.589 angemelde-

te Hybrid-Autos. Sichtbar wird die Entwicklung in Sachen Elektromobilität im Rhein-Neckar-Kreis auch an den im Spätjahr 2015 eingeführten E-Kennzeichen. Ende 2018 lag die Zahl noch bei 1.397 fünf Jahre später hat sie sich bereits verzehnfacht und liegt nun bei 16.737. Das sind über 6000 mehr angemeldete Kraftfahrzeuge mit E-Kennzeichen als noch vor einem Jahr (10.433). Gemessen am gesamten Fahrzeugbestand sind Fahrzeuge mit Elektro- oder Hybridantrieb im Landkreis aber immer noch eher selten: Ihr Anteil liegt nun bei 4,6 Prozent – im Vorjahr waren es 3 Prozent gewesen.

Verkehrsbeeinträchtigungen auf der Landesstraße 532 Waldwimmersbach in Richtung Aglasterhausen auf Höhe Jugendzeltplatz Reichartshausen vom 13. bis 17. Februar

In der Kalenderwoche 7 (Montag, 13. Februar, bis Freitag, 17. Februar) kommt es aufgrund von Holzerntemaßnahmen an drei Tagen zu Verkehrsbeeinträchtigungen und einer zeitweisen Vollsperrung der Landesstraße 532 Waldwimmersbach in Richtung Aglasterhausen. Der Verkehr wird in dieser Zeit mittels Ampelschaltung angehalten, wenn ein Baum gefällt wird, teilt das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises mit. Dies ist nötig um einen Sicherheitsabstand der Verkehrsteilnehmenden zu den Baumfällungen zu gewährleisten. Die Maßnahme findet jeweils von 8 bis 16 Uhr statt.

In diesem Zeitraum ist auch das Parken am Jugendzeltplatz Reichartshausen für die Bevölkerung nicht möglich. Der Arbeitsbereich wird an den entsprechenden Tagen auch im Wald großzügig abgesperrt. Die Waldbesucherinnen und Waldbesucher werden gebeten, andere Waldgebiete für einen Waldspaziergang aufzusuchen. Die Zufahrt zum Ruhehain über Reichartshausen wird möglich sein. Jedoch muss die Zufahrt von der Landstraße zeitweise gesperrt werden. Die Gemeinde Reichartshausen und das Kreisforstamt bitten um Verständnis für die Maßnahme.

Leistung – Engagement – Anerkennung: Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg (Lea-Mittelstandspreis) ausgeschrieben

99 Prozent aller baden-württembergischen Unternehmen zählen zum Mittelstand – und viele davon engagieren sich wie selbstverständlich für die Region, für andere, für die Umwelt. Genau dafür bedanken sich Caritas, Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg auch 2023 mit der begehrten Lea-Trophäe. Denn gemeinnütziges Engagement hält unsere Gesellschaft zusammen und ist die Triebfeder für ein lebenswertes Baden-Württemberg von morgen.

Der Lea-Mittelstandspreis steht unter der Schirmherrschaft von Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Bischof Dr. Gebhard Fürst, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Erzbischof Stephan Burger, Erzdiözese Freiburg sowie Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl, Evangelische Landeskirche Württemberg und Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart, Evangelische Landeskirche Baden.

Ab sofort können sich alle baden-württembergischen Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten kostenlos bewerben. Voraussetzung ist eine Kooperation mit einer gemeinnützigen Organisation – zum Beispiel einem Verein, einer Schule oder einer sozialen Einrichtung. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2023. Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren gibt es unter www.lea-mittelstandspreis.de.

Termine & Veranstaltungen



Amt für Landwirtschaft und Naturschutz: Fachtagung für Milcherzeugerinnen und -erzeuger am Freitag, 10. Februar, in Aglasterhausen

Die Landwirtschaftsämter des Rhein-Neckar-Kreises und des Neckar-Odenwald-Kreises sowie die Beratungsdienste Milchviehhaltung Sinsheim und Buchen veranstalten gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe am Freitag, 10. Februar, eine Fachtagung für Milcherzeugerinnen und -erzeuger. Die Veranstaltung findet in der Festhalle Aglasterhausen (Mosbacherstraße 20) statt und beginnt um 9.30 Uhr.

Die diesjährige Fachtagung greift Themen aus der Tiergesundheit und der aktuellen Kostenentwicklung auf. So referiert Bernhard Ippenberger (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft) über die Kostenoptimierung unter den aktuellen Rahmenbedingungen. Weiterhin wird Werner Schmid (Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum in Schwäbisch Gmünd) über die Energiekosten und -insparpotentiale sprechen. Schließlich berichten der Berater Berthold König aus Leutkirch über den Energie-Check sowie Markus Traber aus dem Praxisbetrieb. Nach den Vorträgen sind die Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion eingeladen. Alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte sind hierzu herzlich eingeladen.



GRN-Klinik Sinsheim: Wichtige Tipps und Informationen zur Geburt

Digitaler Infoabend rund um das Thema Geburtsvorbereitung und Entbindung am Montag, 13. Februar / Anmeldungen ab sofort möglich.

Die Vorfreude ist greifbar, der Geburtstermin rückt näher – am Montag, 13. Februar, 17 Uhr, lädt die GRN-Klinik Sinsheim alle Interessierten zu einem interaktiven Webinar ein. Chefarztin Dr. Ana-Maria Schmidt und ihr Team informieren über alle wichtigen Aspekte zur Entbindung und gehen dabei auch speziell auf die aktuelle Situation ein.

„Die Infoabende bieten eine gute Möglichkeit, sich vor der Geburt bereits ein bisschen mit der Klinik und unserem Angebot vertraut zu machen“, erläutert Dr. Schmidt. Nach der Vorstellung der Klinik und des Angebots beantworten die Chefarztin und ihr Team in einer abschließenden Fragerunde offene Fragen der Teilnehmenden.

Für den Online-Infoabend am 13. Februar können sich Interessierte bis zum Tag der Veranstaltung, 12 Uhr, online über <http://eventgrn.rhein-neckar-kreis.de/Veranstaltungen/Details/1275> anmelden. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein funktionsfähiger Laptop oder PC, gegebenenfalls auch ein Smartphone mit einer stabilen Internetverbindung. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten den Link zum Einwählen in die Veranstaltung wenige Stunden vor Veranstaltungsbeginn an die angegebene E-Mail-Adresse. Das Angebot ist kostenlos.

Weitere Informationen zur Geburtshilfe der GRN-Klinik Sinsheim unter www.grn.de/sinsheim/klinik/gynaekologie-und-geburtshilfe



Gesprächskreis für Trauernde in der Klosterkirche Lobenfeld

Zu einem Gesprächskreis für Trauernde Menschen lädt das Geistliche Zentrum in die Klosterkirche Lobenfeld ein. Willkommen sind trauernde Menschen jeden Alters, die sich gemeinsam im vertraulichen Rahmen einer Gruppe auf den Weg mit der Trauer machen wollen um miteinander zu reden, zu schweigen, zu klagen, zu weinen, zu lachen, zu trauern, zu suchen, sich zu erinnern und Mut zu fassen.

Die Gruppe findet unter Anleitung von Ulrike Glatz, Trauerbegleiterin und Prädikantin, ab Dienstag, 21. Februar an vier nachmittagen jeweils dienstags von 15 bis 16.30 Uhr in der Klosterkirche Lobenfeld statt. Vorgespräche mit der Gruppenleiterin sind erwünscht können bereits jetzt vereinbart werden.

Anmeldung und Information gibt es beim Geistlichen Zentrum Klosterkirche Lobenfeld unter 06223 3038 oder info@kloster-lobenfeld.com oder www.kloster-lobenfeld.com

Sonstiges

SPHV Betreutes Wohnen in (Gast) Familien sucht Familien

Haben Sie ein Zimmer frei? Wollen Sie zuhause etwas dazuverdienen? Dann werden Sie jetzt Gastfamilie.

Was ist Betreutes Wohnen in Familien?

Das Betreute Wohnen in Gastfamilien (BWF) ist seit 1999 bewährter Baustein der Betreuungsleistungen der SPHV Service gGmbH. Da-

bei handelt es sich um eine besondere Versorgungsform von erwachsenen Menschen mit einer seelischen Behinderung. Das BWF bietet Menschen mit seelischen Behinderungen die Möglichkeit, in einem familiären Rahmen alltagspraktische und soziale Fähigkeiten wieder neu zu erlernen und Unterstützung zu erhalten.

Konkret bedeutet das, dass ein erkrankter Mensch in eine Familie aufgenommen wird, die ihm ein möbliertes Zimmer zur Verfügung stellt und ihn entsprechend seinem Hilfebedarf im Alltag unterstützt und begleitet. Durch die Aufnahme in eine Familie erfahren die seelisch behinderten Menschen Stabilität und die Teilnahme am Familienleben ermöglicht ihnen den Zugang zu mehr Lebensqualität und gesellschaftlicher Teilhabe. Das Leben im BWF kann kurzfristig oder auf längere Zeit angelegt sein.

Wer kann Gastgeber/Gastfamilie werden? Und wie werde ich als Gastgeber begleitet?

Für die Aufnahme eines seelisch behinderten Menschen kommen Familien und vergleichbare Lebensgemeinschaften sowie Alleinstehende in Frage. Sie brauchen keine besonderen fachlichen oder pädagogischen Vorkenntnisse. Wichtig ist Ihre Bereitschaft, sich auf das Zusammenleben mit einem Menschen mit Unterstützungsbedarf einzulassen. Eine ständige Präsenz ist nicht erforderlich. Die Betreuungskräfte der SPHV Service gGmbH übernehmen die Vermittlung der Klient*innen an geeignete Gastfamilien und begleiten diese kontinuierlich durch professionelle Beratung.

Unser Fachdienst steht im engen Kontakt zu den Bewohner*innen und den Gastfamilien. Wir sind Ansprechpartner bei allen auftretenden Fragen und Problemen und besuchen und unterstützen Sie regelmäßig.

Wie hoch ist die Vergütung?

Für Ihr Engagement erhalten Sie von dem zuständigen Träger der Eingliederungshilfe eine steuerfreie Aufwandsentschädigung. Zusätzlich bekommen Sie durch den Familiengast eine Unterkunfts- und Verpflegungspauschale.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wollen Sie genauere Informationen? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Kontakt:

Simone Ullrich, per Mail an simone.ullrich@sphv.de oder telefonisch unter 06222 77934-1401

SPHV Service gGmbH | Ringstraße 5 | 69168 Wiesloch



Reisen, die den Horizont weiten - Begegnungen, die das Leben verändern

Volksbund lädt im Sommer 2023 zu internationalen Begegnungen ein

Kassel, Berlin. „Am Anfang waren wir Fremde, dann wurden wir Freunde und jetzt sind wir eine Familie!“ So beschreibt die 21-jährige Anna aus Italien ihre Erlebnisse in einem Workcamp des Volksbundes. Die Jugendarbeit des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist weltweit einzigartig – und seit siebzig Jahren eine Erfolgsgeschichte.

Die Kombination aus internationaler Begegnung, historisch-politischer Bildung an den authentischen Orten der Geschichte, verbunden mit gemeinsamer Arbeit und vielen Erlebnissen bringt junge Menschen meist rasch zusammen. Die intensive Auseinandersetzung mit schwierigen Themen, die Austausch über die unterschiedlichen Sichtweisen und Kulturen erweitert den Horizont.

38 Camps in 15 Ländern – von Georgien bis Italien

Der Volksbund bietet diesen Sommer 38 internationale Jugendbegegnungen in ganz Europa an. Dabei steht die deutsch-französische Freundschaft in diesem Jahr im Fokus: Zahlreiche binationale Begegnungen, darunter auch „Kidcamps“ für Teilnehmende ab elf Jahren werden angeboten. Die meisten Camps richten sich an Jugendliche ab 16 Jahren.

Eine internationale Begegnung setzt sich mit den Mechanismen totalitärer Herrschaft in Deutschland und Georgien auseinander.

Gedenken und Erinnerung in der Türkei ist Thema eines deutsch-französisch-türkischen Projektes. Und ein deutsch-niederländisches

Camp arbeitet in Hamburg und Amsterdam zur kolonialen Vergangenheit in beiden Ländern.

Spurensuche am authentischen Ort

Reisen bildet. Doch auch die internationalen Jugendbegegnungen in der Bundesrepublik bieten außergewöhnliche Programme. Im Projekt „Stories of firestorm“ werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Coventry, Rotterdam, Dresden und Warschau in Hamburg Zeitzeugen interviewen und Kurzfilme erstellen.

Die Teilnehmenden des Zeltcamp im Oderbruch, im deutsch-polnischen Grenzgebiet gehen auf die Spurensuche der Kämpfe um die Seelower Höhen und besuchen die Kriegsgräberstätte Halbe.

Die Ausschreibungen werden ständig ergänzt. Aktuelle Informationen finden Interessierte hier: www.volksbund.de/workcamps

Vergangenheit ist nicht vergangen

Niemand kann die Vergangenheit ändern, aber alle können aus ihr lernen. Internationalität ist für viele junge Menschen heute fast selbstverständlich, doch in einem Workcamp entdecken sie mit ihren neuen Freundinnen und Freunden auch neue Sichtweisen auf Geschichte und Gegenwart.

Mit der Pflege der Kriegsgräber erhalten sie Mahnmale für den Frieden, gleichzeitig überwinden sie sprachliche und kulturelle Grenzen.

Wenn sie gemeinsam Kriegsgräber- und Gedenkstätten besuchen und Biografien der dort Bestatteten recherchieren, erkennen sie die Folgen von Gewalt und Krieg; sie erleben Geschichte hautnah.

Courage counts – Haltung zählt

Frieden braucht Mut und Menschen, die Haltung zeigen. Wir alle wissen, wie zerbrechlich er ist. Der Volksbund ermutigt – seit siebzig Jahren - junge Menschen, sich zu engagieren und gemeinsam für Demokratie und Frieden einzustehen.

Nun erfordert die Gegenwart wieder Mut zum Engagement für Menschenrechte, Toleranz und für den Frieden. Die Workcamps zeigen, dass Geschichte mehr als Jahreszahlen und Frieden keine Selbstverständlichkeit sind.

Viele VdK-Jubiläen – An Anfänge vor 75 Jahren wird erinnert



Auch in 2023 begehen VdK-Orts- und Kreisverbände ihr 75-jähriges Bestehen mit Feiern. Sie erinnern dabei an ihre Anfänge, als sich Mitte und Ende der 1940er-Jahre Kriegsbeschädigte und Kriegswitwen zusammenfanden, um eine Interessenvertretung zu gründen und aktiv beim Aufbau des Sozialstaats in Deutschland mitzuwirken.

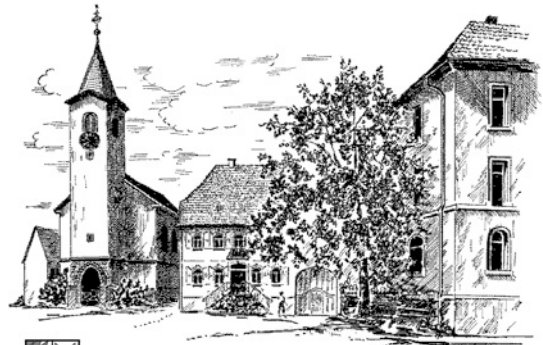
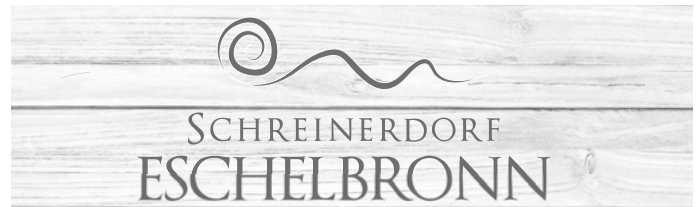
1994 gab sich die einstige Kriegsopferorganisation VdK den neuen Verbandsnamen „Sozialverband VdK“. Dem vorausgegangen war ein Ausbau von Aktionsradius und Mitgliederzielgruppen, was in der Folgezeit konsequent fortgeführt wurde.

Menschen mit Behinderungen gehören ebenso zu den bundesweit mehr als 2,1 Millionen Mitgliedern (im Südwesten gut 250 000) wie Rentnerinnen und Rentner, Patienten und Sozialversicherte sowie an ehrenamtlicher Arbeit interessierte Menschen, aber auch Grundversicherungsempfänger.

Neben der sozialpolitischen Interessenvertretung gehört der Sozialrechtsschutz zu den Hauptaufgaben des VdK. Dazu stehen allein in Baden-Württemberg 58 hauptamtliche VdK-Juristen für die Mitglieder zur Verfügung.

Auch große Informationsveranstaltungen wie Gesundheitstage oder die alljährliche Konferenz für Schwerbehindertenvertreter organisiert der VdK Baden-Württemberg – in 2023 am 5. Juli in der Harmonie Heilbronn.

Die Grünsfelder VdK-Gesundheitstage im Main-Tauber-Kreis sollen nach Coronapause wieder am 13./14. Mai stattfinden.



www.eschelbronn.de

Amtliche Bekanntmachungen



Sehr geehrte Frau Binder, meine sehr geehrten Herren Gemeinderäte, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Haushaltsrecht ist das Königsrecht des Gemeinderates. Es legt die Schwerpunkte und politischen Vorgaben für das kommende Jahr fest und setzt den Kurs für den Weg in die Zukunft einer Kommune. Und auch wenn unsere Überlegungen und Planungen oft viel weiter

als nur ein Jahr in die Zukunft reichen, so ist der Haushalt eine wichtige Grundlage, um die direkt vor uns liegenden Monate zu strukturieren und die Richtung zu bestimmen.

Die Verabschiedung des Haushalts ist ein wahrhaftiger und transparenter Vorgang.

Der unvergessene Manfred Rommel hat einmal gesagt: „Es erhebt sich die grundsätzliche Frage: Wie soll man in der Politik mit der Wahrheit umgehen? Die Antwort muss lauten: vorsichtig.“

Und nun widerspreche ich Herrn Rommel nur sehr ungern, aber im Fall der Gemeinde Eschelbronn und des vorliegenden Haushaltsplanentwurfs muss ich dies tun. Er beinhaltet für die Gemeinde Eschelbronn richtungswisende Projekte, wie etwa die Sicherung der Wasserversorgung kommender Generationen durch den Bau einer neuen Quelleitung für ca. eine Million Euro. Oder auch die Schaffung umweltfreundlicher Energieversorgung durch die Installation von Photovoltaikanlagen auf vielen kommunalen Gebäuden für ca. 260.000 Euro. Wir wollen z.B. Schule, Bauhof und Feuerwehrhaus mit PV-Modulen belegen und somit einen Beitrag zur Eigenversorgung und zum Klimaschutz leisten.

Meine Dame, meine Herren, der Haushalt 2023 ist vom Aufbruch geprägt. Aufbruch nach der endlich überwundenen Coronapandemie und dem Schritt in eine neue Zeit. Er beinhaltet für die Gemeinde Eschelbronn richtungswisende Projekte, wie etwa die Sicherung der Wasserversorgung kommender Generationen durch den Bau einer neuen Quelleitung für ca. eine Million Euro. Oder auch die Schaffung umweltfreundlicher Energieversorgung durch die Installation von Photovoltaikanlagen auf vielen kommunalen Gebäuden für ca. 260.000 Euro. Wir wollen z.B. Schule, Bauhof und Feuerwehrhaus mit PV-Modulen belegen und somit einen Beitrag zur Eigenversorgung und zum Klimaschutz leisten.

Wir blicken mit Zuversicht und mit Mut auf die vor uns liegende Zeit, denn: „Die Zukunft ist die Zeit, in der wir leben werden“.

Unter dieses Motto möchte ich den Haushalt 2023 stellen, der mit geplanten Investitionen von 2,55 Millionen Euro einen neuen Höchststand erreicht. Mit diesen Mitteln wollen wir beispielsweise, neben dem bereits Genannten, das ehemalige Fletterer-Areal im Ortskern als Voraussetzung für eine zeit- und bedarfsgemäße Bebauung im neu ordnen, unsere Kindertagesstätte mit einer Markise und neuen Garderoben ausstatten und auch eine Bushaltestelle barrierefrei ausbauen.

Dieses hohe Investitionsvolumen ist als Gegenpol zu den vergangenen und als Antwort auf die aktuellen Krisen zu verstehen, bei denen auch die Gemeinde Eschelbronn als öffentlicher Auftraggeber angehalten ist, antizyklisch zu investieren, um Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen und dem vorhandenen Sanierungsstau zu begegnen.

Der Ergebnishaushalt 2023 hat ein Volumen von 7,32 Millionen Euro und liegt damit nochmal ca. 600.000 Euro über dem Planansatz von 2022. Dies resultiert vor allem durch geplante Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und bei der Einkommens- und Gewerbesteuer. Die Stärkung der Einkommenssteuer muss dabei für uns auch in den nächsten Jahren Priorität besitzen, da wir hier im Kreisvergleich noch einiges an Aufholpotenzial haben. Den Erträgen stehen Aufwendungen im Ergebnishaushalt von 7,29 Millionen Euro gegenüber, was ein kleines Plus von ca. 30.000 Euro bedeutet. Das heißt: die Gemeinde Eschelbronn kann ihre Investitionen und Abschreibungen aus eigener Kraft erwirtschaften und einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Ein Umstand, der in einer durch zahlreiche Krisen geprägten Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Bei den Aufwendungen des Ergebnishaushalts liegen wir ca. 350.000 Euro über dem Vorjahr. Hier handelt es sich vor allem um Mehraufwendungen aufgrund von baulichen Veränderungen beispielsweise zur Senkung der Radonbelastung in der Wasserversorgung, um Kanalsanierungen aufgrund der Eigenkontrollverordnung und um Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung im Rathaus wie den Einbau einer neuen Heizung und die Umnutzung des Bürgersaales in ein Büro und einen modernen Besprechungsraum.

Der Finanzhaushalt setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen.

Im ersten Abschnitt werden die zahlungswirksamen Vorgänge aus dem Ergebnishaushalt dargestellt. Der Saldo wird als Zahlungsmittelüberschuss bzw. als Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgewiesen und entspricht dem Cashflow der kaufmännischen Kapitalflussrechnung. Er stellt somit die erwirtschafteten eigenen Zahlungsmittel dar. Die Gemeinde Eschelbronn weist ein positives Ergebnis von 374.400 Euro aus.

Der zweite Abschnitt zeigt die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit, also das Investitionsvolumen. Als Finanzierungsmittelüberschuss bzw. Finanzierungsmittelbedarf wird somit der Saldo aus dem o. g. Cashflow und dem Saldo aus der Investitionstätigkeit verstanden. Der Eschelbronner Bedarf liegt bei 1.605.400 Euro.

Der dritte Abschnitt zeigt die Finanzierungstätigkeit (Kredite) an und ob und wie die Gemeinde ihre Investitionen zusätzlich über Kredite finanzieren muss. Die letzte Zahl des Finanzhaushalts beantwortet somit die Frage, ob die Gemeinde genügend Liquidität ausweisen kann. Die Gemeinde Eschelbronn plant im Jahr 2023 keine Kreditaufnahme. Planmäßige Kredittilgungen sind in Höhe von 105.000 Euro vorgesehen. Das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -105.000 Euro.

Im Ergebnis dieses dritten Abschnittes hat man hier ein negatives Ergebnis von -1.710.400 Euro, die aus den vorhandenen, liquiden Mitteln der Gemeinde entnommen werden.

Erfreulich ist es, dass die Kreisumlage in absoluten Zahlen in diesem Jahr gegen den Trend etwas sinkt und die Zinsen, die die Gemeinde an Kreditinstitute ausreichen muss, aufgrund der Entschuldungspolitik der letzten Jahre geringer werden. Mit Beginn des Jahres 2023 lag die Verschuldung der Gemeinde Eschelbronn erstmals seit über 23 Jahren wieder unter der Grenze von einer Million Euro bei 971.000 Euro.

Am Ende des Jahres wird der Schuldenstand bei 866.000 Euro und damit pro Kopf bei 317 Euro liegen. Diese erfreuliche Entwicklung gibt uns den Rückenwind für die großen Investitionen in unsere Infrastruktur, die wir zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger in den nächsten Jahren leisten wollen.

Das heißt: wir kommen auch im Jahr 2023 ohne neue Kredite aus und können unsere gesamten Investitionen aus unseren Rücklagen bestreiten.

Meine Dame meine Herren,

„Wissen Sie, warum Beamte nicht tanzen können?“

Weil es keine Musikgruppe gibt, die so langsam spielen kann.“

Ich kann Ihnen versichern, dass dies auf die bei uns tätigen Mitarbeiter nicht zutrifft, die nahezu ausnahmslos sehr dynamisch und motiviert die vor ihnen liegenden Herausforderungen mit einer herausragenden Kollegialität angehen.

Das neue Jahr wird neben vielem Vorhersehbareren, auch einige Überraschungen für uns bereithalten. Wir sind mit unserem Bestandspersonal und mit einem glücklichen Händchen bei den anstehenden Stellenbestzungen in jedem Fall gut dafür gerüstet. Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sind das Feuer, das den Motor einer Gemeindeverwaltung antreibt, nur durch sie können wir unsere Ziele erreichen.

Wir wollen auch weiterhin nicht „bremsen“ sondern Fahrt aufnehmen und die vor uns liegenden Aufgaben nicht aussitzen, sondern aktiv und mit dem Willen das Optimum zu erreichen, angehen. Mit dem kommenden Großprojekt „Landessanierungsprogramm Eschelbronn 2035“ werden wir Gelegenheit haben, dies erneut unter Beweis zu stellen.

Wir sind alle aufgefordert, zunkunftsgerichtetes Denken und die Bewahrung unserer Traditionen und Werte zusammenzubringen. Das ist die Aufgabe der kommenden Jahre. Dafür brauchen wir ein gutes, konstruktives Miteinander im Gemeinderat und starke, engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Ihr Dorf und Ihr Umfeld unterstützen wollen. Ich bin sehr froh und stolz, dass wir diese Menschen hier im Schreinerdorf haben.

Sehr geehrten Dame, sehr geehrte Herren, wir gehen in das Haushaltsjahr 2023 mit einer insgesamt erfreulichen Entwicklung des Anlagevermögens und der Kassenlage. Die Summe unserer Arbeit der vergangenen Jahre drückt sich in einer positiven Haushaltsentwicklung aus. Wir wollen auch im neunten Jahr hintereinander, trotz hoher Investitionen, keine neuen Schulden aufnehmen.

Doch, und nun kommt der mahnende Teil, wir dürfen dabei nicht die vielen Aufgaben vergessen, die vor uns liegen. Es sind große Aufgaben.

Das wir sie umsetzen können, hängt nicht nur von uns, sondern ganz wesentlich von der Politik in Bund und Land ab. Wir brauchen endlich wieder den Freiraum, der Wachstum, Erneuerung und pragmatische Lösungen ermöglicht und nicht behindert. Es darf kein „Weiter so“ geben. Eine konsequente Überprüfung der vielen staatlichen Leistungsversprechen und eine konsequente Entbürokratisierung muss neben einer ehrlichen Diskussion über bestehende Standards dringend erfolgen. Es bleibt keine Zeit mehr zum Warten und Zaudern. Es muss angepackt werden. Ich verweise dazu auf den von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Rhein-Neckar-Kreises unterzeichneten Brief an die politisch Verantwortlichen, der eine dringend notwendige Diskussion bereits in Gang gesetzt hat. Wir bieten unsere ehrliche Mithilfe und Unterstützung nach dem Motto: „Nicht gut versprochen, sondern gut gemacht“ an.

Die Bürger spüren, dass mittlerweile etwas verrutscht, ist in diesem Land. Trotz Rekordeinnahmen funktioniert das staatliche Leistungssystem beispielsweise bei der Bundeswehr, in den Krankenhäusern, bei der Bahn oder mit der verorkosten Grundsteuerreform nur suboptimal. Dazu kommt völlig sinnfreie weitere Bürokratie, etwa bei der Einführung des Paragraphen 2b Umsatzsteuergesetz.

Positiv ist: in den Kommunen funktioniert die Selbstverwaltung, hier werden im weit überwiegenden Teil kluge Entscheidungen getroffen. Auch die Gemeinde Eschelbronn wird weitere notwendige Investitionen in die Infrastruktur und vor allem bei den Themen Digitalisierung in der Bildung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, dem Ausbau der elektronischen Verwaltungsleistungen, bei der Verkehrsinfrastruktur, beim Ortsbild, der Förderung des Tourismus und beim Klimaschutz vornehmen.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass wir trotz der für uns hohen Investitionen im Jahr 2023 ohne neue Kredite auskommen und stattdessen Schulden abbauen. Das ist für die angestrebte Generationengerechtigkeit positiv zu bewerten. Wir verbessern stetig unsere Ausgangslage, so dass wir, sollte die Entwicklung so weitergehen, zukünftig auch größere Investitionen in die Infrastruktur angehen können. Ich freue mich auf die gemeinsamen Beratungen und bin mir sicher, dass wir am Ende ein gutes Ergebnis erreichen werden. Klar ist aber auch, dass die nächsten Jahre noch viele Unwägbarkeiten für uns alle bereithalten werden. Wie entwickelt sich der Krieg in der Ukraine? Wie die hohe Inflation? Wird es weitere bewaffnete Konflikte geben, wie etwa einen Überfall des totalitären Chinas auf Taiwan, was heftige Auswirkungen auf unsere Exportnation hätte? Wir wissen es heute noch nicht.

Klar ist: auch für unsere Gemeinde werden die Kosten weiter steigen, was Kompensationen an anderer Stelle notwendig machen wird, wenn die Politik nicht wirksam gesteuert.

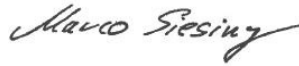
Auch hier ist Wahrheit und Ehrlichkeit sehr wichtig. Man muss den Menschen sagen, was kommen wird. Sie wissen oder spüren es meist schon vorher ganz allein.

Zum Abschluss möchte ich es nicht versäumen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung herzlich für die hervorragende Unterstützung und die engagierte Arbeit zu danken. Gemeinsam im Schulterschluss mit einem engagierten Gemeinderat haben wir das wichtigste „Kapital“ für unsere Zukunft bereits auf dem Konto. Vielen Dank dafür.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch unseren Bürgerinnen und Bürgern für Ihre Unterstützung. Ich wünsche uns allen für 2023 Gesundheit und eine gute Zeit!

Lassen Sie uns nicht abwarten sondern packen wir es an und setzen unsere Idee des „Schreinerdorfs 2023“ in die Tat um!

Herzlichst
Ihr



Marco Siesing

Gemeinde Eschelbronn

Rhein-Neckar-Kreis
www.eschelbronn.de



Die Gemeinde Eschelbronn (2.827 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kassenverwalter (m/w/d)

Die Gemeindekasse erledigt alle Kassengeschäfte der Gemeinde Eschelbronn und ist eine der zentralen Anlaufstellen unseres Rathauses. Daher hat Bürgerfreundlichkeit für uns einen hohen Stellenwert.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Leitung der Gemeindekasse
- Mahn- und Vollstreckungswesen
- Projektaufgaben

Eine Änderung oder Ergänzung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfach-, Rechtsanwaltsfach-, Justizfach- oder Steuerfachangestellter (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse im kommunalen Rechnungswesen wünschenswert
- gute EDV-Kenntnisse; wir arbeiten u.a. mit Office-Produkten sowie SAP
- Eigeninitiative, Belastbarkeit und selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit, ausgeprägte Teamfähigkeit, freundliches und bürgerorientiertes Auftreten

Unser Angebot:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenem und motivierten Team
- eine unbefristete Voll- oder auch Teilzeitstelle in einer Gemeinde mit hohem Wohnwert sowie sehr guter Infrastruktur (u.a. S-Bahn Anschluss)
- ein Umfeld, das sowohl Teamarbeit als auch individuelle Verantwortung fördert
- eine Vergütung nach TVöD Entgeltgruppe 9a inklusive zusätzlicher Altersversorgung, Jahressonderzahlung und einer außertariflichen Zulage
- BIKE-Leasing über den Arbeitgeber
- regelm. Fort- u. Weiterbildungsmaßnahmen sind für uns selbstverständlich
- eine Einarbeitung durch die bisherige StelleninhaberIn

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **spätestens 26.02.2023** an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn oder personalamt@eschelbronn.de (eine Datei mit max. 20MB). Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hauptamtsleiter Bürkle (Telefon: 06226/9509-13) gerne zur Verfügung.

Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“

Bundesfreiwilligendienst in der Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ – Eschelbronn



Die Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ – Eschelbronn ist eine Einrichtung für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Zum **01. September 2023**, bieten wir die **Möglichkeit im Bundesfreiwilligendienst** in unserer Kita, ein Jahr persönliche Erfahrungen zu sammeln, sich einzubringen und das pädagogische Personal zu unterstützen.

Der Bundesfreiwilligendienst in der Kindertagesstätte bietet abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder und viele Eindrücke in die pädagogische Arbeit mit Krippen- und Kindergartenkindern.

- Erzieher*innen bei der Vorbereitung von Angeboten unterstützen
- Begleitung von Ausflügen und Spaziergängen mit den Kindern
- Unterstützung der Erzieher*innen im Kita-Alltag
- Unterstützung bei der Ganztagesbetreuung von Krippen- und Kindergartenkindern
- Unterstützung der Kindertagesstätten-Leitung mit leichten Bürotätigkeiten
- Übernahme von leichten handwerklichen Tätigkeiten, sowie Unterstützung des Kita-Hausmeisters
- Aufsichtsführung während des Mittagessens sowie Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Unterstützung der Erzieher*innen bei den Nachmittagsangeboten.

Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben eine 39 Stunden Woche und 30 Tage Urlaub. Die Urlaubstage können innerhalb der üblichen Schließtage der Kindertagesstätte in Anspruch genommen werden.

Wir erwarten von Ihnen, ...

- ..., dass Sie über 18 Jahre alt sind.
- ..., dass Sie selbstständig und eigeninitiativ arbeiten können.
- ..., dass Sie zuverlässig, verlässlich und pünktlich sind.
- ..., dass Sie offen und kontaktfähig sind.
- ..., dass Sie Spaß und Freude am Arbeiten mit Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren haben.
- ..., dass Sie über einen sicheren Umgang mit MICROSOFT OFFICE verfügen.

Vielleicht haben Sie ja auch schon Erfahrungen in der Kinder- oder Jugendarbeit gesammelt, bei Vereinen, Kirchengemeinden oder anderen Organisationen. Gerne können Sie auch bei einer Hospitation in unserer Einrichtung erste Erfahrungen sammeln und einen Einblick in den Kita-Alltag erhalten.

Haben wir Interesse geweckt? Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1 in 74927 Eschelbronn, - Bewerbung BUFDI Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ oder an personalamt@eschelbronn.de.



Die Gemeinde Eschelbronn bietet in ihrer Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ zum 01.09.2023 eine Ausbildung an.

Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zum Erzieher/in (m/w/d)

In der kommunalen Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ mit Außenstelle werden aktuell 135 Kinder in 4 Krippen- und 4 Kindergartengruppen mit unterschiedlichen Betreuungszeiten betreut. Ausführliche Informationen über die Gemeinde und die Kindertagesstätte erhalten Sie unter www.eschelbronn.de.

Das erwarten wir:

- Fachschulreife, Mittlere Reife oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines Gymnasiums (G8) oder einen gleichwertigen Bildungsstand und Besuch der einjährigen Fachschule für Sozialpädagogik
- Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern
- Sie sind engagiert, kreativ, zuverlässig und arbeiten gerne im Team

Das dürfen Sie erwarten:

Während der Ausbildung erhalten Sie eine attraktive Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes sowie eine Jahressonderzahlung. Wir ermöglichen Ihnen eine Arbeit in einem gleichberechtigten, aufgeschlossenem und motivierten Team, in dem jeder mit seiner Individualität aufgenommen wird. Eine erfahrene Kita Leitung die Ihnen bei der Einarbeitung gerne und hilfreich zur Seite steht, sowie ein offener Arbeitgeber der mit den Mitarbeitern in engem Kontakt auf einer partnerschaftlichen Basis arbeitet

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn oder personalamt@eschelbronn.de (eine Datei mit max. 20MB) richten. Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Für Fragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung Frau Range (Tel. 06226/41851) oder das Personalamt (Tel. 06226/9509-15) gerne zur Verfügung.

Mit der Zusendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu.

Gemeinde Eschelbronn

Rhein-Neckar-Kreis
www.eschelbronn.de



Die Gemeinde Eschelbronn (2.827 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Erzieher, pädagogische Fachkräfte

nach § 7 KiTaG in Voll- und Teilzeit sowie geeignete Aushilfskräfte (m/w/d)

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.eschelbronn.de → Rathaus-Service → Verwaltung → Stellenausschreibungen.

Wir freuen uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn oder personalamt@eschelbronn.de (eine Datei mit max. 20MB) richten.

Für Fragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung Frau Range (Tel. 06226/41851) oder das Personalamt (Tel. 06226/9509-15) gerne zur Verfügung.



Bundesfreiwilligendienst an der Schlosswiesenschule Eschelbronn



Hast du Spaß und Freude daran, mit Kindern zu arbeiten?
Suchst du nach einer neuen Herausforderung oder möchtest du die Wartezeit auf dein Studium oder deine Ausbildung sinnvoll nutzen?

Dann bist du bei der Schlosswiesenschule Eschelbronn genau richtig – denn wir suchen dich (m/w/d) für unsere neue Stelle im **Bundesfreiwilligendienst zum 01. September 2023**. Wir sind eine Ganztagschule in offener Angebotsform. Aktuell besuchen 100 Schüler*innen unsere Schule – davon 43 Ganztagschüler*innen.

Du sammelst ein Jahr persönliche Erfahrungen, du bringst dich täglich in den Schulalltag ein und du unterstützt das pädagogische Personal bei Ihrer Arbeit.

Der Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule bietet eine abwechslungsreiche Beschäftigung mit vielfältigen Tätigkeitsfeldern in folgenden Bereichen:

- Du unterstützt Lehrkräfte bei der Erstellung von Unterrichtsmaterialien und begleitest Sie im Unterricht.
- Du förderst Schüler*innen in Kleingruppen.
- Du begleitest die Lehrkräfte bei Lerngängen.
- Du unterstützt das Sekretariat mit leichten Bürotätigkeiten.
- Du übernimmst leichte handwerkliche Tätigkeiten und unterstützt den Hausmeister.
- Du hast Aufsichtsführung während der Unterrichtspausen, des Mittagessens und der Lernzeit.
- Du unterstützt die Lehrbeauftragten bei den Nachmittagsangeboten.

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben hast du eine 39 Std. Woche sowie 30 Tage Urlaub. Die Urlaubstage können innerhalb der üblichen Schulferien in Anspruch genommen werden.

Wir erwarten von dir, ...

- .. dass du **mindestens 18 Jahre** alt bist.
- .. dass du selbständig und eigeninitiativ arbeiten kannst.
- .. dass du zuverlässig, verlässlich und pünktlich bist.
- .. dass du offen und kontaktfähig bist.
- .. dass du Spaß und Freude am Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen hast.
- .. dass du bereit bist, dich auch auf schwierige Situationen im Umgang mit Kindern einzulassen.
- .. dass du über einen sicheren Umgang mit den Programmen von MICROSOFT Office verfügst.



Wünschenswert wäre, dass du bereits Erfahrungen in der Kinder – und Jugendarbeit im Verein, der Kirche oder anderen Organisationen mitbringst. Zudem bieten wir dir die Möglichkeit in einem Zweitagespraktikum erste Erfahrungen zu sammeln und dich uns vorzustellen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!
Sende deine Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben und Lebenslauf) mit dem Betreff: „Bewerbung BUFDI Schlosswiesenschule“ bitte per Post an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1 in 74927 Eschelbronn oder per E-Mail an personalamt@eschelbronn.de.

Termine & Veranstaltungen



Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick Februar 2023

2Rad-Behälter und Glasbox:			
Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
16.	17.	23.	13.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
16.	7./21.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.



Energieberatung

Ein Service Ihrer Gemeinde Eschelbronn

Was Sie als Hauseigentümer bei energie-sparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus oder Passivhaus
- Heizungserneuerung, Erfüllung EWärmeG
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei der KLiBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.** Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater Herr Eckard Leitlein - für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Interessenten können unter der Telefonnummer 06221 99875-0 (KLiBA) einen Termin vereinbaren für die nächste Beratung im Rathaus Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, Zi.9, alle vier Wochen donnerstags, zwischen 16 -18 Uhr.

Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

Sonstiges

Fördertechnik Museum

Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt sich vor – Hinter jedem Hügel ein neuer Ausblick

Jeden Monat stellt die Sinsheimer Erlebnisregion zwei ihrer Highlights bzw. bisher wenig bekannte Geheimtipps der Region vor. Heute startet die Reihe mit dem Fördertechnik Museum in Sinsheim.

Unweit des Technik Museums in Sinsheim befindet sich das Förder-technik Museum. Nicht zu übersehen weisen die markanten Wahrzeichen – der Rohrriese und der Wagen der Wuppertaler Schwebebahn – Besuchern den Weg zu diesem weltweit einzigartigen Museum.

Auf über 2.000 Quadratmetern Fläche wird die Welt der Fördertechnik, von der Erfindung des Rades bis zur computergesteuerten Hightech-Anlage, den großen und kleinen Technik-Fans präsentiert. Dabei können nahezu alle Geräte über Druckschaltknöpfe oder eigene Muskelkraft in Betrieb gesetzt werden.

Wer möchte, kann sich von Museumsroboter „Nobby“ durch das Museum führen und die einzelnen Exponate – vom 120 Jahre alten Mühlenaufzug bis hin zur größten Briefsortiermaschine – erklären lassen, oder eine Führung buchen.

An den Wochenenden steht von 12:00-17:00 Uhr den Tüftlern die Werkstatt offen: Hier werden beispielsweise Murmelbahn, Roboter oder Förderanlagen aktiv von den Besuchern mithilfe des Baukastensystems „fischertechnik“ gebaut.

Im Anschluss an die Besichtigung können sich die Kinder im großen Indoor Spielbereich austoben: Mehrere Kletterrutschen, ein Indoor-Fußballplatz, Tischtennisplatte, Hindernisparcours oder Kaufmannsladen mit Bau- und Spielecke für die Aller kleinsten laden zum Spielen und Toben ein.

Im sich anschließenden Bistro können sich die Besucher mit Getränken, kleinen Gerichten und Snacks stärken.

Geöffnet hat das Museum immer donnerstags bis sonntags, von 10:00-18:00 Uhr.

Weitere Infos zum Fördertechnik Museum Sinsheim unter www.foerdertechnik-museum.de.



Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

Das Testspiel, am 25.01., gegen SV Eichelberg konnte der FC mit 0 : 5 für sich entscheiden. Kleinere „Schwierigkeiten“ - Flutlicht war 30 Minuten aus und die Duschen waren nach dem Spiel leider kalt. Aber nur die Harten kommen in den Garten

Nicht vergessen:

25.02. Salzfleischessen – und weiteres Testspiel auf dem Kallenberg

Salzfleischbuffet

Verschiedene Sorten Salzfleisch aus dem Kessel mit Sauerkraut (Buffetform)
Alternativ: **Frische Bratwürste**

Samstag, den 25.02.2023 ab 16:00 Uhr

Clubhaus Eschelbronn auf dem Kallenberg

Vorbereitungsspiel der 1. Mannschaft

VS

FC Eschelbronn FV Mosbach 2

🕒 **Anpfiff: 15:30 Uhr.**

Bei der Spende für den Defibrillator wurde leider 1 Spender vergessen

Neben:

Badischer Glashandel Karl Arnoldt GmbH&Co.KG
Praxis für Physiotherapie A.Binder/M.Halter

gab es auch eine Spende von
PKF Riedel Appel Hornig GmbH

Wenn man sich halt nicht alles aufschreibt.
Entschuldigung und recht herzlichen Danke

FC Eschelbronn Jugend

Vorschau:

B-Jugend:

Hallen-Kreisturnier 04.02.23 ab 15.13 Uhr in Gemmingen



TV 1902 Eschelbronn

Winterfeier im Rausch der Farben

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Kultur- und Sporthalle bei der Winterfeier des Turnvereins, die unter dem Motto „Im Rausch der Farben“ stand. Der erste Vorsitzende des Turnvereins, Lothar Ludwig, freute sich, dass er nach der langen Corona-Pause so viele Besucher begrüßen konnte. Ein besonderer Gruß ging an Bürgermeister Marco Siesing mit Familie, an die anwesenden Gemeinderäte, an Pia Kleitsch und Anabelle Diener von der Schlosswiesenschule, die als Vertreterinnen von Rektorin Carolin Wulf gekommen waren, an die Leiterin der Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ Jeanette Range, an die Vorstände der Ortsvereine, an die Vorsitzende des Elsenz-Turngaus Petra Kösegi, an die Ehrenmitglieder und die vielen auswärtigen Gäste.

Er wünschte den Gästen viel Vergnügen bei dem bunten Programm, das Simone Echner mit den Übungsleiterinnen und Übungsleitern zusammengestellt hatte.

Als Malermeisterin, die sich Vorschläge für die Farbgestaltung bei der anstehenden Renovierung der Kultur- und Sporthalle holen wollte, führte Petra Binder durch das bunte Programm, das von der Eltern-Kind-Gruppe, geleitet von Ursula Maßholder und Philipp Heß, eröffnet wurde. Beim Klettern, Rutschen, Springen, Hüpfen und Balancieren konnte man sehen, welchen Spaß die Kleinsten an der Bewegung haben. Erste Sprünge mit dem Trampolin und vom Kasten zeigten die 3-4-jährigen Kinder der Gruppe Bewegung. Spiel und Spaß, die von Marica Haiber-Kammauf, Angelika und Franziska Raab geleitet wird. Ihren ersten Auftritt bei einer Winterfeier hatte die neue Gruppe „Kids Dance“ von Nastja Klatt, die mit ihren Tänzen überzeugen konnten. An den Schwebebalken und das Trampolin wagten sich die 5-7-jährigen Mädchen von Cira Christmann und Anna Honisz.

In Weiß und Grün leuchteten unter dem Schwarzlicht die 7-11-jährigen Mädchen bei ihrer Gruppengymnastik mit Bällen, einstudiert von Nicole Dickemeyer und Lothar Ludwig. Ein Höhepunkt vor der Pause war der Premierenauftritt der neuen Leistungsgruppe der Mädchen. Unter Leitung von Simone Echner, Sandra Teuchmann, Laura Hofmann, Julia Ellenberger, Oksana Mokrenchuk und Emely Kreth zeigten die jungen Turnerinnen erste Elemente aus dem Kunstturnen die mit viel Beifall belohnt wurden. In der anschließenden Pause wurden langjährige Mitglieder geehrt, die Sportabzeichen verliehen und herausragende sportliche Leistungen gewürdigt.

Nach der Pause ging es weiter mit Gruppenturnen an Gerätebahnen. Die gemischte Gruppe von Mädchen und Jungen ab 10 Jahren unter Leitung von Bernd Pfister und Tobias Maier zeigten gekonnte Überschläge und Salti am Boden und Minitrampolin. Zu einer modernen Version von Volksmusik tanzten die Männer und Frauen der Skigymnastik über die Bühne, angeführt von den Leitern der Gruppe, Gerald Raab und Meg Unger. Den furiosen Schlusspunkt lieferten die Männer der Ballsportgruppe, die als „Crazy Colors“ Bewegungskunst in Tanzsäcken mal Klassisch, mal rockig, mal Crazy fast in Vollendung zeigten und das Publikum dies mit tosendem Beifall honorierte. Ohne Zugabe durfte die Gruppe, die von Simone Echner betreut wurde, nicht von der Bühne.

Zwischen den einzelnen Vorführungen ließ die „Malermeisterin“ ausgewählte Vertreter von Vereinen, Bürgermeister Siesing, Frau Kleitsch und Frau Range und anwesende Gemeinderäte mit ihren Lieblingsfarben auf einer Leinwand an einem Bild malen, das am Ende an Bürgermeister Siesing verschenkt wurde.

Sowohl BM Siesing als auch Frau Kleitsch und Frau Range bewiesen sich als „Schnellzeichner“ und fertigten in kurzer Zeit zwei Bilder an, die anschließend versteigert wurden.

Der erste Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser tollen Veranstaltung beteiligt waren. Ein besonderer Dank ging an Simone Echner, die das Programm zusammengestellt hatte und für die bunte Dekoration verantwortlich war, an Sebastian Schranz für die Musikanlage, an Ingo und Simon Grote für die Beleuchtung, an das Küchenpersonal und die Helfer im Ausschank und an die Volksbank Neckartal für die finanzielle Unterstützung. Mit einem kleinen Präsent bedankten sich Simone Echner und Lothar Ludwig bei Petra Binder, die gewohnt souverän die Veranstaltung moderierte. Ein ganz besonderes Dankeschön ging an die über 50 ehrenamtlichen Übungsleiter und Helfer für ihren Einsatz das ganze Jahr über. Sie wurden auf der Bühne vorgestellt und erhielten für ihr Engagement ein kleines Präsent.



Die Leistungsgruppe begeisterte mit ihrem Auftritt



Mit Leidenschaft tanzten die Mädchen der Kids Dance Gruppe



Als Schnellzeichnerinnen bewiesen sich Pia Kleitsch und Jeanette Range. Das Bild wurde anschließend von Petra Binder versteigert.



Musikverein e.V.
Eschelbronn



Kinderfasching beim TV/MV

Am Sonntag, den 12. Februar findet nach der coronabedingten Pause endlich wieder die Kinderfaschings-Veranstaltung von Turnverein und Musikverein in der Kultur- und Sporthalle statt.

Ein tolles Unterhaltungsprogramm mit Gardetanz, Showvorführungen, Spielen, fetziger Musik wird geboten. Für Essen und Trinken ist ebenfalls gesorgt. Eingeladen sind alle, nicht nur Kinder, die ganze Familie, Omas und Opas und Freunde sind willkommen. Beginn ist um 14:01 Uhr, Ende 16:59 Uhr.

Kinderfasching

Sonntag
12. Februar
2023

**Sporthalle
Eschelbronn**
14:01 – 16:59 Uhr
Eintritt: 2€
Bringt gerne eure
Omas, Opas, Freunde
und Familie mit!

Mit tollem
Unterhaltungsprogramm:
Gardetanz
Showvorführungen
Spiele
Fetziges Musik
Essen & Trinken

Veranstalter: Musikverein und Turnverein Eschelbronn

SG Schwarzbachtal / TV Eschelbronn Handball

Ergebnisse vom 29.01.2023:

mC-Jugend	-	SG Nußloch	26:44
mB-Jugend	-	JSG Wald/Viern	30:18
mC-Jugend 2	-	SG Eding/Fried 2	0:0 (2:0 / Absage Ed/Fried)
mE-Jugend	-	JSG St. Le/Reil	90:105
mD-Jugend	-	TSG Wiesloch 2	39:13
wE-Jugend	-	TSG Ketsch	28:114
wD-Jugend	-	MSG HeLeuSaase 2	8:12
wC-Jugend	-	TV Sinsheim 2	34:15
wB-Jugend	-	ASG Leim/Eppel	36:8
SG Herren	-	TV Sinsheim	27:27

Berichte:

Bezirksliga 2: mE-Jugend - JSG St. Leon/Reilingen 90:105 (18.15)

Gewonnen und trotzdem verloren!?

Bei unserem ersten Heimspiel in Meckesheim ging es gegen den erwarteten starken Gegner aus St. Leon/Reilingen. Durch schnelle und schön vorgetragene Spielzüge konnten wir uns bereits in der ersten Spielhälfte einen kleinen Vorsprung erkämpfen, der auch bis zum Schluss gehalten wurde.

Nach Toren zwar mit 18:15 gewonnen, aber aufgrund des Multiplikators (Anzahl der unterschiedlichen Torschützen) mit 90:105 verloren; dennoch: Jungs, das habt ihr wirklich Super gemacht. Weiter so!

Für die SG im Einsatz:

Filip, David, Luca, Ben, Lumi, Asrin, Jonas, Noah, Max M., Max R., Max P. (ja, wir haben einige Maxe 😊).

wD-Jugend - MSG HeLeuSaase 2 8:12 (6:6)

Beim ersten Heimspiel in diesem Jahr hatten wir die MSG Leutershausen/Heddeshheim/Saase 2 zu Gast. Nachdem wir das Hinspiel mit 5 zu 9 gewonnen hatten, wollten wir auch das Heimspiel erfolgreich gestalten. Wir starteten gut und gingen schnell in Führung. Leider schlichen sich am Ende der 1. Halbzeit die gewohnten technischen Fehler ein und der Gast konnte so bis zur Halbzeit ausgleichen.

In der zweiten Hälfte fanden wir leider nicht zur gewohnten Stärke zurück und unser Gegner nutzte die Unsicherheit unserer Mädchen aus und gewann somit verdient mit 8 zu 12. An der Tabelle hat sich nichts verändert, wir sind nach wie vor auf dem 4. Platz. Jetzt liegt es an uns Trainern, die Mädels wieder mit Selbstbewusstsein zu stärken, um unsere gewohnte Leistung abrufen zu können.

Für die SG im Einsatz:

Emilia Ewald (Tor), Leonie Gengenbacher, Lina Grab (2), Lena Rysel, Linn Echner (2), Patricija Lauc, Ella Winkler, Lara Kreth (1), Magdalena Lauc (1), Alina Lukas (2), Marija Pavlovic, Zoe Vybiral.

mD: SG Schwarzbachtal - TSG Wiesloch 2 39:13 (22:4)

Nachdem man letzte Woche den damaligen 3. klar besiegen konnte, ging es am Sonntag gegen den nun neuen 3., die TSG Wiesloch. Leider trat der Gegner nur zu 6 an und so berieten wir Trainer uns kurz und spielten ebenfalls nur mit 5 Feldspielern und einem Torwart. Von Beginn an zeigten die SG'ler, wer hier als Sieger vom Platz gehen will. Bereits nach 10 Spielminuten stand es 11:2 für uns, was die TSG-Trainer dann zu einer Auszeit zwang. Weitere 4 Minuten später (13:4) nahmen wir eine Auszeit und stellten auf ein anderes System im Angriff um, indem wir die beiden Außen und die Halbpositionen besetzten und mit einem Kreisläufer agierten. Die Devise hieß, über Bewegung die freien Räume aufsuchen und durch schnelles Passspiel den Erfolg suchen. Dies machten die Jungs fast schon perfekt und zogen innerhalb von 5 ½ Minuten von 13:4 auf 22:4 davon. So ging es dann in die Pause. Nach Wiederanpfiff wurde dann kräftig durchgewechselt und Tim durfte sich im Tor auszeichnen, was er mit einigen guten Paraden, inklusive eines gehaltenen Siebenmeters, auch tat. In der 32. Minute erzielte Maximilian Gengenbacher in seinem 2. Spiel sein erstes Tor (34:11), worüber sich die ganze Mannschaft und vor allem wir Trainer freuten. Das Spiel plätscherte dann so vor sich hin und endete mit 39:13. Das 40te Tor wollte einfach nicht fallen, aber alles in allem haben das die Jungs fantastisch gemacht.

Es spielten:

Johannes Eckert (Tor), Tim Epp (Tor), Raik Gutemann, Maximilian Gengenbacher (1), David Behringer (1), Jan Heckert, Justus Zangl (8), Jakob Emmerling (7), Max Böhler (4), Lasse Tauner (6), Raphael Seib (11), Elias Eehalt, Liam Abad Fernandez (1).

Bezirksliga 1: wC-Jugend - TV Sinsheim 2 35:14 (13:8)

Am Sonntag fand das Rückspiel gegen den TV Sinsheim 2 in Meckesheim statt. Mit dem Sieg aus dem Hinspiel sollten auch diese 2 Punkte in Meckesheim bleiben. Das erste Tor des Spiels erzielten die SG-Mädels. Durch ein schönes Zusammenspiel gingen die SG-Mädels mit einer beruhigenden 13 zu 8 Halbzeitführung in die Pause.

Nach Anpfiff der zweiten Halbzeit legten die SG-Mädels sogleich wieder los und konnten ihre Führung bis Mitte der zweiten Halbzeit bereits auf 24 zu 11 ausbauen. Aufgrund einer hohen Laufbereitschaft war es ein schön anzusehendes Spiel, dass verdient mit 35 zu 14 gewonnen wurde. Auch ein Lob an die gute Leistung unserer beiden Torhüterinnen, die zu diesem hohen Sieg beigetragen haben.

Für die SG im Einsatz:

Valentina (7), Stacy (6), Marijana (6), Linda (5), Giulia (5), Lorena (4), Lina (1), Caroline, Lena (Tor), Fabienne (Tor).

wB-Jugend - ASG Leimen/Eppelheim 36:8 (20:4)

Beim Spiel in eigener Halle in Meckesheim gegen die Mädels der ASG Leimen-Eppelheim, sahen die zahlreich erschienenen Zuschauer eine klare Überlegenheit unserer Mädels. Sie standen in der Abwehr sicher und konnten durch schnell herausgespielte Bälle schöne Tore erzielen. Es gab weder in der ersten Hälfte noch in der 2. Hälfte was am Spiel der Mädels auszusetzen.

Sie waren so gut drauf, dass wir auch eine neue Abwehrstellung ausprobieren konnten. Diese klappte gut, so dass wir durch die schnelle Eroberung der Bälle schöne Kontertore erzielten. Es war schön zu sehen, dass sie das im Training Erlernte auch umsetzen. Macht weiter so. Das Spiel konnten wir klar mit einem 36:8 für uns entscheiden.

Es spielten:

Rieke Vogt (1), Jula Abendroth (3), Emely Kreth, Laura Groß (6), Lynn Winnat (2), Lia Winnat (3), Nina Groß (12), Christin Beisel (1), Melina Schäfer, Fabienne Ruhl (Tor), Jana Steiger (3), Aleya Nash (3), Joyce Gross (Tor), Viktoria Böhm (2).

Vorschau:

04.02.2023:

10.30	ASD Doss/Leut 3	-	mC-Jugend 2
13.30	SGH Waldb/Eber	-	mD-Jugend
14.45	HG Saase	-	mC-Jugend
15.30	SG Nußloch	-	mB-Jugend
16.15	SV Waldhof MA	-	wB-Jugend
16.15	HG Ofter/Schw 3	-	SG Herren

05.02.2023:

11.45	SG Walldorf	-	wD-Jugend
13.30	SG Walldorf	-	wC-Jugend

Weitere Infos, Bilder, Berichte auf facebook und auf sg-schwarzbachtal.com



Tischtennisverein 1987 Eschelbronn e.V.

Ergebnisse:

Jugend:

TTC Gemmingen II - Jugend	6:4
Pokal: Jugend - SG Waldangelloch/Dühren	0:4

Vorschau:

Herrn: Herren I - TTG Neckarbischsheim
Freitag 03.02.2023, 20.30 Uhr, in Eschelbronn
SG Zuzenhausen/Hoffenheim II - Herren II
Freitag 03.02.2023, 20.00 Uhr, in Zuzenhausen
Herren III - TTC Reihen IV
Freitag 03.02.2023, 20.30 Uhr, in Eschelbronn
TV Eppingen II - Herren I
Mittwoch 08.02.2023, 20.15 Uhr, in Eppingen

*Musikverein e.V.
Eschelbronn*



Einladung zur Generalversammlung 2023

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am **Freitag, den 31. März 2023** um 20 Uhr statt. Dazu sind alle Mitglieder des Vereins recht herzlich eingeladen. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Tagesordnung:

1. Musikstück
2. Begrüßung
3. Berichte
 - Schriftführer
 - Kassier
 - Dirigent
 - Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
6. Neuwahl der Gesamtvorstandschaft
7. Ehrungen für langjährige Mitglieder
8. Wünsche und Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zum Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ sowie „Verschiedenes“ sind an die 1. Vorsitzende Silke Arnold schriftlich an Neidensteiner Str. 6 in Eschelbronn oder telefonisch unter 06226/42434 bis 24.03.2023 zu richten.

*Ihr
Musikverein Eschelbronn*



**Heimat- und Verkehrsverein
Eschelbronn**

**Sinsheimer Post- und Telekomsenioren
besuchten Eschelbronn**

Die Sinsheimer Post- und Telekomsenioren sind sehr rührig, unter anderem wird gemeinsam monatlich eine heimatkundliche Wanderung in der Region unternommen.

Jetzt war auf Einladung des Heimat- und Verkehrsvereins das Schreinerdorf ihr Ziel und auf dem Treffpunkt, dem „Schlossgelände“ erfuhr die knapp 30-köpfige Gruppe, warum dieses überhaupt so heißt.

Durch die Schulstrasse hindurch, erreichte man das Rathaus, wo Bürgermeister Marco Siesing seine Dienstgeschäfte unterbrach und auf den Marktplatz heruntereilte, um die Wanderer zu begrüßen.

Weiter entlang der Bahnhofstraße gab es nicht weniger als acht Standorte, wo die Post in den vergangenen 150 Jahren einmal ihren Sitz hatte. Das vom Siedlerbund betreute Ortswappen wurde besichtigt und durch das angrenzende Wiesental wurde der Schwarzbachsteg beim Kleintierzüchterheim angesteuert. Hier durfte die Geschichte vom „Eschelbronner Stegstrecker“ nicht fehlen. Unter der S-Bahnlinie hindurch, die für den Ort von großer Bedeutung ist, wurde im „Seerain“ ein Blick in den Zustellstützpunkt der Post geworfen, von wo aus die Postzustellung in den umliegenden Ortschaften erfolgt. Wegen Platzmangel wird dieser Zustellstützpunkt in naher Zukunft wahrscheinlich nach Neidenstein verlegt.

Das Hetzenloch mit seiner Quelle, das Naturschutzgebiet Kallenberg, der vor 40 Jahren abgerissene Bahnhof, sowie das Schreiner- und Heimatmuseum waren weitere Anlaufstellen der Gruppe.



Zum Gruppenfoto versammelten sich die Sinsheimer Post- und Telekomsenioren vor dem Schreiner- und Heimatmuseum

Viele Erinnerungen wurden am Ende der zweistündigen Wanderung im „Löwen“ ausgetauscht. Seniorensprecher Herbert Lotz bedankte sich bei „Wanderführer“ Roland Wolf für seine ausführlichen Erzählungen und erinnerte bereits an die nächste Wanderung, die am 22. Februar in Mauer stattfindet.

Einladung zum Seniorennachmittag

Gemeindeverwaltung, Heimat- und Verkehrsverein, DRK-Ortsverein, evangelische und katholische Kirchengemeinde sowie die Nachbarschaftshilfe laden schon heute zum nächsten Seniorennachmittag ein, der am **Sonntag, 26. Februar ab 14 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus stattfindet.

Es gibt Kaffee, Kuchen und ein kleines Vesper und bei einem Rahmenprogramm ist für kurzweilige Unterhaltung auf jeden Fall gesorgt.

Weitere Einzelheiten werden in den nächsten Amtsblatt-Ausgaben bekanntgegeben.

Wir alle freuen uns wie immer auf einen guten Besuch der Veranstaltung.



Schützenverein 1924 Eschelbronn e.V. Ergebnisse Kreismeisterschaften 10m Armbrust

Mannschaft Herren III ; 1.Eschelbronn 1072
(Wagenblaß,Eisenbeis,Prutky)

Einzel Herren III / IV : 1.Jürgen Eisenbeis 358.

Herren IV 1.Heinrich Wagenblaß 368, 2.Ralf Prutky 346.

10m Luftpistole Mehrkampf:

2.Heinrich Wagenblaß 329, 4.Ralf Prutky 313.

Luftpistole Standard :2.H.Wagenblaß 324, 4. R.Prutky 274.

Luftgewehr Auflage Senioren I / II ; 1.Eschelbronn 920,2
(Wagenblaß,Szobotka,Prutky)

Einzel Sen.I :1.Heinrich Wagenblaß 313,1. Seniorinnen I :1.Shirley Szobotka 304,1

Sen. II : 3.Ralf Prutky 303,0. Sen. III : 8.Peter Hoffmann 294,0.

Luftpistole Auflage Sen.III : 5.Peter Hoffmann 275,6.



BUND Eschelbronn Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Unsere außerordentliche Mitglieder-

versammlung findet am Donnerstag, den 23.02.2023, um 19.00 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“ in Eschelbronn statt.

Wir laden alle Mitglieder zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung sehr herzlich ein.

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäß und fristgerecht ergangenen Einladung

TOP 2 Auflösung des Bund Ortsverbandes Eschelbronn e.V.

TOP 3 Wahl der Liquidatorin, / des Liquidators

BUND bietet am 04.02.23 Baumschnittkurs an

Der BUND Eschelbronn/Neidenstein lädt alle Interessierten und Streuobstwiesenfans zum Schnittkurs für Streuobstbäume ein. Kursleiter Peter Martin wird im Laufe des Vormittags - je nach Beschaffenheit der Obstgehölze - den Erziehungs-, Verjüngungs- und Erhaltungsschnitt zeigen.

Wir treffen uns am Samstag, den 04.02.2023 um 9.30 Uhr am FC-Parkplatz am Kallenberg Eschelbronn, dort können wir auch parken. Von dort geht es in wenigen Minuten zu Fuß zur Streuobstwiese, auf der wir die Bäume schneiden werden. Ende ist voraussichtlich gegen 13 Uhr. Erforderlich sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Da wir Glühmost ausschenken wollen, bitten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einen Trinkbecher mitzubringen.

Der BUND in Baden-Württemberg hat den Antrag auf Anerkennung des Streuobstanbaus als Immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO unterstützt und tatsächlich wurde der Streuobstanbau im Frühjahr 2021 in die Liste aufgenommen.

Mit dem Baumschnittkurs wollen wir die weitere Bewirtschaftung der Streuobstwiesen in unserer Region unterstützen. Die Obstbäume bieten zusammen mit den typischen Wiesenblumen zahlreichen Insektenarten, wie Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen ein breit gefächertes Angebot an Nahrung. Jede Wiesenpflanze sichert die Existenz von etwa einem Dutzend Insektenarten. Das Totholz abgestorbener Bäume sichert die Entwicklung der Holzbiene und vieler Käferarten. Streuobstwiesen sind der Garant für das Überleben vieler Tier- und Pflanzenarten.



Siedlergemeinschaft Eschelbronn

e-mail:sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de

<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn;>

<https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg>

**Tipps und Tricks von der Gartenberatung
des Verbandes Wohneigentum (VWE)**

Online-Seminare:

Dienstag 28.2.2023 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Thema: „Schere schärfen, und los geht's - Der Frühjahrsschnitt an Obst- und Ziergehölzen“

Referent: Sven Görlitz, Co-Referent: Philippe Dahmann - Gartenberater Verband Wohneigentum

Dieser Vortrag findet im Zuge der Gartenwoche von **gartenberatung.de** statt.

An diesem Online-Seminar kann man auch in der Siedlerstube, im Bürgerhaus in der Schulstraße 14 teilnehmen. Eine Anmeldung an guenter.butschbacher@t-online.de ist gewünscht.

Gemüsegarten im Februar

Bodenpflege - Aussaat - Saatgut - Mulchen - Kartoffeln - Lagerung



Unübersehbar ist das kraftvolle Rot des Mangolds.
© Wolfgang Roth

Düngung und Bodenpflege

In der Wildnis kommen die Pflanzen ohne menschliche Pflege aus - im Garten aber nicht. Um die Fruchtbarkeit des Gartenbodens zu erhalten, muss gedüngt, der Boden bearbeitet und mit Humus versorgt werden.

Durch das Entfernen von Rasenschnitt, dem Zurückschneiden von Stauden oder der Ernten von Obst und Gemüse entziehen wir dem natürlichen Kreislauf vom Wachsen und Vergehen Biomasse. Damit die Bilanz wieder stimmt, müssen wir die Stoffe, die wir entnommen haben, zurückgeben. D.h., dass wir Nährstoffe düngen und organische Substanz in den Boden einbringen müssen.

Mit **Komposterde, Stalldung und Gründünger** geben wir sowohl Nährstoffe als auch Organisches dem natürlichen Stoffkreislauf zurück.

Für die meisten Gartenpflanzen sind bspw. 2 bis 3 l Komposterde im Jahr ausreichend.

Nur häufig gemähter Rasen und Gemüsepflanzen mit hohem Nährstoffbedarf wie Tomate, Kürbis, Blumen-, Kopf- und Rosenkohl müssen zusätzlich gedüngt werden.

Aussaat

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer und ein milder Sonntag im Februar noch keinen Frühling. Lasst euch nicht verführen und wartet noch einige Wochen mit den ersten **Aussaaten ins Freiland**. Es ist sicherer, Frühgemüse dort erst im März oder April auszusäen. Wer ein Risiko eingehen möchte, kann Ende des Monats Pferde- oder Puffbohnen (*Vicia faba*) im Freien aussäen. Die Pflanzen vertragen bis - 4 °C. Weniger riskant ist die Anzucht auf der Fensterbank mit dem Ziel, die Jungpflanzen frühzeitig ins Beet zu setzen. Durch den frühen Kulturbeginn kann rechtzeitig geerntet werden, möglichst bevor im Sommer die Schwarze Bohnenlaus die Pflanzen befällt.

Nicht selten werden **Fensterbänke** als Kinderstube für wärmeliebendes Fruchtgemüse genutzt. Der Vorteil der eigenen Pflanzenanzucht ist die große Auswahl an Sorten, die beim Kauf von Jungpflanzen viel geringer ist. Eine lange Entwicklungszeit brauchen Auberginen, Paprika und Chili. Sie sollten Ende Februar ausgesät werden. Tomaten wachsen zügiger. Ihr frühester Aussaattermin ist Anfang März. Gurken, Kürbissen, Melonen und Zucchini im April ausgesät, werden Mitte Mai die optimale Pflanzgröße erreichen.

Bei günstiger Witterung können ab Monatsende Pflück- und Schnittsalat, Möhren, Radies, Spinat und Stielmus (*Brassica rapa* var. *rapa*) sowie die Kräuter Gartenkresse, Petersilie und Kerbel ins Frühbeet oder ungeheizte Gewächshaus gesät werden. Bei stärkeren Temperatureinbrüche solltet ihr die Pflanzen kurzzeitig mit Gartenvlies abdecken.

In ein **Frühbeet** oder **ungeheiztes Gewächshaus** könnt ihr ab Ende Februar Eis-, Kopf- und Pflücksalat sowie Kohlrabi pflanzen und Radieschen aussäen. Geeignet sind frühe Sorten, die auch widerstandsfähig gegenüber Krankheiten sind. Für diese Gemüsepflanzen ist Kälte nicht das große Problem, eher das knappe Licht. Bis - 7 °C genügt das Abdecken mit einer Lage Gartenvlies. Wenn es frostiger wird, kommt eine zweite Lage hinzu. Entscheidender ist, dass die Glasscheiben bzw. die Folie sauber sind und möglichst viel Licht durchlassen. Dann erwärmt auch diffuses Licht und nicht nur der Sonnenschein die Gewächshausluft. Entfernt bei Plusgraden das Vlies, damit möglichst viel Licht dem Gemüse zugute kommt und lüftet reichlich, damit die Pflanzen abtrocknen. Dauerhafte Feuchtigkeit auf den Blättern ist ungesund und fördert Pilzinfektionen. Der Wasserbedarf ist im Frühjahr meistens gering. Gießt selten, aber dann in ausreichender Mengen von 15 bis 20 l/m², damit nicht nur die Bodenoberfläche feucht wird, sondern das Wasser auch bei den Wurzeln ankommt.

Saatgut

Auf der Suche nach neuen Gemüsearten und -sorten sind die diesjährigen Samenkataloge eine gute Adresse. Bei den angebotenen Samen gilt es, zwei grundsätzlich verschiedene Typen zu unterscheiden: Die „**Traditionssorten**“ und das **Hybrid-Saatgut mit den als „F1“** gekennzeichneten Sorten. Ein Nachbau, also das Sammeln der Samen mit dem Ziel, sie in der kommenden Saison auszusäen, führt bei F1-Sorten nicht zum Erfolg. Die auflaufenden Pflanzen sind nicht mit der ursprünglichen Sorte identisch. Sie entwickeln andere Eigenschaften und können auch untereinander unterschiedlich sein. Traditionssorten sind hingegen samenfest. Das heißt, dass alle Nachkommen dieselben Eigenschaften wie die Eltern besitzen und sie auch an die folgenden Generationen vererben.

Prüft älteres **Saatgut** auf dessen **Keimkraft**. Dazu legt man feuchtes Fließpapier auf einen Teller, darauf einige zu überprüfende Samenkörner und decken alles mit einer Frischhaltefolie ab. Wenn die Samen nicht austrocknen und nicht im Wasser schwimmen, werden nach einer, für jede Gemüseart charakteristischen Zeit, Keime sichtbar. Geht mehr als 50 % der Saat auf, dann kann sie verwendet werden.

Mulchen

Da sich der Winter in die Länge ziehen kann, ist es noch nicht zu spät, leere Gemüsebeete mit Laub, Häcksel oder anderen pflanzlichen Resten zu bedecken. Diese Mulchschicht schützt die im Boden lebenden Mikroorganismen vor Kälte und kann im März untergegraben werden. Dort wandeln Mikroorganismen die organischen Rückstände in Humus um. In diesem Prozess werden viele Pflanzennährstoffe freigesetzt, die der neuen Gemüsegeneration zugute kommen.

Kartoffeln

Das Vorkeimen von Frühkartoffeln bringt einen Vorsprung von 8 bis 14 Tagen. Damit die Knollen kompakte 10 bis 15 mm kurze Keime bilden, brauchen sie einen hellen Standort mit Tageslicht und Temperaturen zwischen 10 und 15 °C. Wenn ihr Mitte April pflanzen möchtet, müsst ihr Ende Februar mit dem Vorkeimen beginnen. Geeignet sind nur frühe Sorten. Eine lohnende Investition ist der Kauf von zertifizierten Saatkartoffeln.

Lagerung

Bei trockener, kühler und dunkler Lagerung beträgt die **Haltbarkeit** der Samen von Schwarzwurzeln und Wurzelpetersilie ein Jahr. Dill und Schnittlauch können bis zu 2 Jahre; Feldsalat, Petersilie, Tomaten und Zwiebeln bis zu 3 Jahre; Bohnen, Erbsen, Kopfsalat, Möhren und Sellerie bis zu 4 Jahre; Kohllarten, Radies, Rettich, Spinat und Rote Bete bis zu 5 Jahren und Gurken und Kürbisse bis zu 6 Jahre aufbewahrt werden.

Wolfgang Roth

Quelle: Webseite www.gartenberatung.de des Verbandes Wohneigentum



LandFrauenverein Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Termine:

06. Februar, 19.30 Uhr

Vortrag Fußpflege - Tipps und Tricks für die eigene Fußpflege

20. Februar, 15.00 Uhr

Wintertreff

22. März. Musical Tina Turner

Nur noch wenige Plätze frei. Wer möchte mit?

Bitte bei Christa melden. Abfahrt ca. 11.30 Uhr.

Alles weiteren Infos hat Christa für euch.

Unser Vorsitzenden-Team steht bei Fragen und für Anregungen gerne zur Verfügung.

Vorsitzenden-Team

Christa Braun, Tel.: 07263 / 53 17

Heike Oberstatter, Tel.: 07263 / 919 293

Heike Janko, Tel.: 07263 / 77 398 11

Mail: Landfrauen.Epfenbach@gmx.de

Facebook: Landfrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn



VdK Ortsverband Eschelbronn - Epfenbach

Vorsitzender August Seel

www.vdk.de/ov-epfenbach

Gemütlicher Nachmittag

Der nächste gemütliche Nachmittag findet am Donnerstag, 09. Februar 2023 ab 16.00 Uhr im Gasthaus Zur Krone in Epfenbach statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,

74927 Eschelbronn, Pfarrer Ralf Krust,

Tel. 06226/41856 - Email: eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de,

www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr + Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferent: Heidi Butschbacher

Email: jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Kirchliche Nachrichten ab So. 05. Februar 2023

Sonntag, 05.02.

09.00 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Eschelbronn / Pfarrer Ralf Krust

10:10 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust

17.00 Uhr Mittelpunkt - Abendgottesdienst mit Blickwechsel im Gemeindehaus Eschelbronn; Mitwirkung: Lobpreis-Team / Miriam Tölgyesi

Montag, 06.02.

18:03 Uhr Spirit Gym in der Von-Venningen-Halle Neidenstein

Dienstag, 07.02.

16.30 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn

19.00 Uhr Missionskreis im Gemeindehaus Eschelbronn

19.00 Uhr Deep Talk im Gemeindehaus Neidenstein

20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus Eschelbronn

Mittwoch, 08.02.

06.00 Uhr TauFRISCH - Gebets-Gottesdienst im Gemeindehaus Eschelbronn

14.30 Uhr CaféPause im Gemeindehaus Eschelbronn

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Neidenstein

19.00 Uhr Elternabend der diesjährigen Konfirmanden im Gemeindehaus Neidenstein

20.00 Uhr Hauskreis Pfarrer Krust

Donnerstag, 09.02.

09.30 Uhr mittendrIn - Frauenbibeltreff im Pfarrhaus

10.00 Uhr Neidensteiner Burgkrabber im Gemeindehaus Neidenstein

18.30 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Eschelbronn

18.30 Uhr Abendebet im Gemeindehaus Neidenstein

Freitag, 10.02.

19.00 Uhr Kreativtreff im Gemeindehaus Eschelbronn

Sonntag, 12.02.

09.00 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust

10:10 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Eschelbronn; Kollekte: Missionarische Dienste in Baden / Pfarrer Ralf Krust

10:10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Eschelbronn

Wochenspruch: Daniel 9, 18

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Liebe Leser,

Beten heißt, Verantwortung übernehmen. Wir dürfen uns nicht, angesichts des Krieges in vielen Ländern, der Teuerung, Krankheiten und vieles mehr, von Angst bestimmen lassen: Angst ist ein schlechter Ratgeber.

Viel besser ist es, unsere Anliegen und Sorgen vor Gott zu bringen. Denn Beten ist keine Passiv-Tätigkeit der Christen, die sonst nichts Wichtiges im Reich Gottes oder in dieser Welt leisten könnten. Beten ist vielmehr die aktive Beteiligung an der Herrschaft Gottes in dieser Welt. Darum machen wir es wie Daniel in unserem Wochenspruch und übernehmen Verantwortung für meinen Ort, für Deutschland und für die Welt.

Pfarrer Ralf Krust

Mittelpunkt

Am Sonntag, 05.02.2023 wird Frau Miriam Tölgyesi mit der Jahreslosung als Thema beim Abendgottesdienst mit Blickwechsel zu Gast sein. Um 17.00 Uhr starten wir diesen „anderen“ Gottesdienst mit aktuellen christlichen Songs und geistlichen Denkanstößen für den Alltag. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Missionskreis

Herzliche Einladung zum Missionskreis am Dienstag, 07.02.2023 um 19.00 Uhr im AB-Raum des ev. Gemeindehauses Eschelbronn.

Lasst uns gemeinsam für „unsere“ Missionare in Thailand, Peru, Tansania und Südafrika beten.

CaféPause

Kaffeegeränke, leckere Kuchen und interessante Gespräche – das erwartet Sie am Mittwoch, 08.02.2023 um 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Eschelbronn.

Kommen Sie vorbei, egal ob Sie bei uns schon einmal einen Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato oder Tee genossen haben - einmal ist immer das erste Mal.

Konfirmanden-Elternabend

Am Mittwoch, 08.02.2023 treffen sich alle diesjährigen Konfirmanden-Familien zum gemeinsamen Elternabend im ev. Gemeindehaus Neidenstein.

Kreativtreff

Schere, Kleber, Stifte, Stricknadel, Wolle, ... – Sie wissen bereits, was man mit diesem Handwerkszeug alles schaffen kann und/oder suchen noch nach weiteren kreativen Ideen außerhalb von Bastelbüchern oder dem Internet?

Kommen Sie am Freitag, 10.02.2023 um 19.00 Uhr ins ev. Gemeindehaus Eschelbronn und lassen sich inspirieren

Wir freuen uns auf Sie.

Terminvormerkung: Pfingstfreizeit

Keine Lust auf Langeweile in den Pfingstferien? Alle Freunde fahren weg nur Du bist zuhause?

Nein, das muss nicht sein! Wie wäre es mit Abenteuer, Action, Natur und ganz viel Spaß? Dann schnell im Kalender die Zeit vom 31.05.2023 bis zum 04.06.2023 notieren. „Unser“ Haus in Neckarzimmern ist bereits reserviert. Demnächst werden wir Euch hier über einen Infonachmittag/-abend zur Freizeit informieren, damit Deine Eltern und Du das Jungscharteam kennenlernen können.

Also halte die Augen offen, neue Infos folgen

(auch unter www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de/pfingstfreizeit).



FÖRDERVEREIN JUGENDREFERENT
ESCHELBRONN/NEIDENSTEIN

**TIMOTHEUS Förderverein
Jugendreferent e.V.**

Wir freuen uns, Euch zu unserem 1. Kleiderflohmarkt am 18.03.2023 im ev. Gemeindehaus Eschelbronn einladen zu dürfen. Verkäufer können neben Klamotten auch Schuhe, Taschen, Schmuck und Dekoration anbieten. Leider können wir nur eine begrenzte Anzahl an Verkaufsständen anbieten, schnell sein lohnt sich!



Jeder der Lust hat, ist HERZLICH WILLKOMMEN, Teil unseres ehrenamtlichen Teams zu werden. Auch über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen. Bei Interesse könnt ihr Euch gerne per Mail an kleider-flohmarkt@web.de bei Eva Rummelin melden.

Terminvormerkung: Kirchentag in Nürnberg

„Jetzt ist die Zeit!“ - für den Kirchentag vom 7. bis 11. Juni in Nürnberg.

100.000 Menschen werden erwartet, 2.000 Veranstaltungen wollen entdeckt werden.

Gottesdienste und Feierabendmahle, Konzerte und Lobpreis, Vorträge und Diskussion, Kabarett und Work-shops und unkompliziert mit anderen ins Gespräch kommen - für jede und jeden, egal welchen Alters, ist etwas dabei.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen kommen auf ihre Kosten. Der Kirchentag ist barrierefrei und lädt besonders Menschen unterschiedlichen Glaubens und Herkunft ein.

Eine Dauerkarte für die gesamten 5 Tage, inklusive aller Veranstaltungen und Nahverkehrsticket kostet 109 Euro, ermäßigt 59 Euro.

Eine Agentur vermittelt Übernachtungsmöglichkeiten in Schulen, Vereinshäusern und privaten Gastgebern. Bei der Planung kann Pfarrer(in) Bonus aus Ittlingen unterstützen!

Jetzt ist die Zeit - sich anzumelden und fünf intensive Tage zu erleben! <https://www.kirchentag.de>

Sonntagspredigten

Sie finden diese auf unserer Homepage, in den Schriftenboxen bei den Kirchen oder wir bringen Ihnen diese nach Hause.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter bringen anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71, im Gebetskästchen in der Kirche oder unter gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de.

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:

Tel. 07263-40921-0,

Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr,
Die 14.30 - 17.00 Uhr, Do 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29
Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein**Sonntag 05. Februar 2023**

- 8.45 **Eschelbronn** **Messfeier** (Kaplan Elekwachi)
mit Kerzenweihe und Blasiussegen
- 10.15 **Neidenstein** **Messfeier** (Pfarrer Maier)
mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Dienstag 07. Februar 2023

- 18.00 **Eschelbronn** **Messfeier** (Kaplan Elekwachi)

Sonntag 12. Februar 2023

- 10.15 **Eschelbronn** **Messfeier** (Kaplan Elekwachi)

Weitere Informationen finden Sie in unserem Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, und auf unserer Homepage: www.se-waibstadt.de

Neuapostolische Kirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Sonntag	05.02.	09:30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	05.02.	09:30 Uhr	(Vor-)Sonntagschule
Montag	06.02.	17:15 Uhr	Religionsunterricht
Dienstag	07.02.	19:30 Uhr	Probe Gemeindechor
Mittwoch	08.02.	20:00 Uhr	Gottesdienst